

Unser Entscheid gewährleistet für

die Zukunft des Schul- und Vereinssports,

- **dass** eine Drei-Feldsporthalle mit Tribüne und großzügigen Außensportanlagen am See entstehen.
- **dass** durch die neue Drei-Feldsporthalle am See auch größere Sportveranstaltungen und Wettkämpfe ermöglicht werden.
- **dass** sich die Hallensituation in Eutin entspannt und viel flexibler geregelt werden kann. **Neben den Schülern werden auch die Sportvereine deutlich mehr Hallenkapazitäten bekommen.** Mit unserem Entscheid schaffen wir fünf neue Hallenfelder statt nur drei.
- **dass** Sportgeräte nun in der neuen Drei-Feldsporthalle verbleiben können und nicht mehr hin- und hergeschleppt werden müssen.
- **dass** dank der großzügigen Außensportanlage ganz neue Perspektiven für den Außensport zentrumsnah geschaffen werden.
- **dass** genug Hallenfelder für den Schulsport geschaffen werden. Die von der BI geforderte Drei-Feldsporthalle am Schulcampus allein reicht für den Schulsport nicht aus. Die Schulen benötigen für den Schulsport mehr Platz. Den gewährleistet unser Entscheid mit den zwei zusätzlichen Feldern am "Standort Berg".



Stimmen Sie mit uns überein?

Dann machen Sie
Ihre Kreuze wie folgt:

Bürgerentscheid 1

(Frage der
Bürgerinitiative)

Sind Sie für einen
großen Schulcampus
am Kleinen See?

Ja Nein

Bürgerentscheid 2

(Frage von CDU,
Grüne und FDP)

Sind Sie für zwei eigen-
ständige Schulen
mit einer neuen Gustav-
Peters-Schule Außen-
stelle Am Kleinen See
und einer
modernisierten
Wisser-Schule am
bisherigen Standort?

Ja Nein

Stichfrage

Wenn beide Bürgerentscheide eine Mehrheit für
Ja haben, welcher soll umgesetzt werden?

Bürgerentscheid 1 Bürgerentscheid 2

CDU



Am 26. Mai kommt es auf Ihre Stimme an!

Ja zum Bürgerentscheid 2

Kleine Kinder - Kleine Schule!

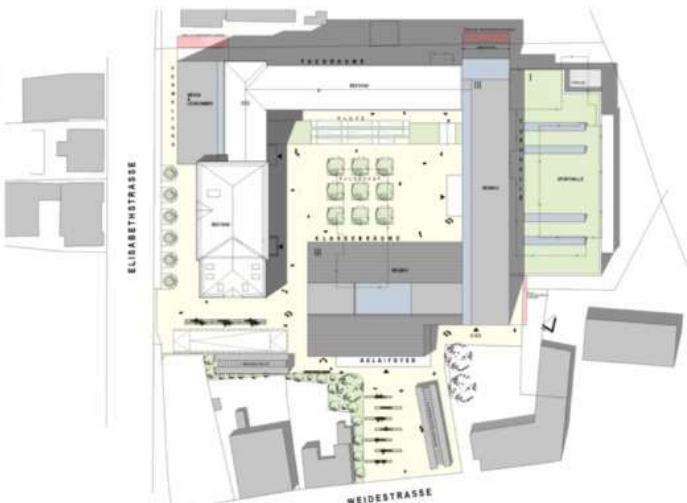
Für den alleinigen Standort der Außenstelle der Gustav-Peters-Schule am Kleinen See mit Förderzentrum, einer Drei-Feldsporthalle und großzügiger Außensportanlage.

Für eine Erweiterung und Sanierung der Wilhelm-Wisser-Schule am jetzigen "Standort Berg" mit eigener Sporthalle – ein moderner Lern- und Lebensort für Jugendliche.



Unser Entscheid gewährleistet für die Zukunft der Gustav-Peters-Grundschule Außenstelle See,

- **dass** das pädagogische Konzept der Grundschule optimal umgesetzt wird. Eine kleine Schule für kleine Kinder – so fordern es der Schulrat und die Schulkonferenzen der Grundschule und des Förderzentrums.
- **dass** Am Kleinen See auch zukünftig noch Entwicklungs- und Erweiterungsmöglichkeiten gegeben sind.
- **dass** der naturschutzrechtlich geschützte Uferstreifen am See erhalten bleibt.
- **dass** ein kleines System und kein Schulklotz mit bis zu 1000 Schülern geschaffen wird. Diese Schülerzahl ist zu viel für den Kleinen See und gefährdet vor allem die kleinen Kinder auf ihrem Schulweg. PKW und Busse werden so geführt, dass sie die Kinder nicht gefährden.
- **dass** eine zur Schule gehörende ebenerdige und barrierefreie offene Ganztagschule gebaut wird. Es bedarf keiner umständlichen Wege zu anderen Schulen mehr.
- **dass** das Förderzentrum an der Grundschule einen sicheren Raum erhält und somit Inklusion bestmöglich gelebt werden kann.
- **dass** ein großräumiges und ebenerdiges Schulgebäude gebaut wird.
- **dass** es eine zeitlich kürzere Baustelle am Standort See gibt. **Damit verschonen wir eine ganze Grundschulgeneration vor einer langen Bauphase,** die bei einem von der BI geforderten Schulklotz deutlich länger wäre als bei einer kleinen Grundschule.



Die sanierte und erneuerte Wilhelm-Wisser Schule – ein moderner Lern- und Lebensort für Jugendliche. Mit einer zweiten Zuwegung über die Weidestraße.

Und deshalb Ihr Kreuz für uns:

- damit der **Schulfrieden erhalten** bleibt.
- weil wir das **BESTE** für unsere Kinder wollen.
- damit **kein Schulklotz** gebaut werden muss.

Wir bitten Sie:

Machen Sie der Un-Vernunft der Bürgerinitiative ein Ende.

Es gibt nur eine vernünftige Lösung:

Eigenständige Schulen an eigenen Standorten. Nur dann gibt es auch viel Platz für den Sport.

Unser Entscheid gewährleistet für die Zukunft an der Wilhelm-Wisser-Schule am Standort Berg,

- **dass** das von der Schule geforderte pädagogische Konzept vollständig umgesetzt wird.
- **dass** das von der Schule geforderte Raumkonzept zu 99% umgesetzt wird. Das heißt, dass eine eigene Aula, Mensa, Sporthalle, große Klassenräume mit Gruppenräumen, Gymnastikraum, offene Ganztagschule und Barrierefreiheit an der Schule entstehen.
- **dass** 70% neu gebaut und nur 30% saniert werden – das heißt: keine Flickschusterei.
- **dass** sie ihren bewährten und bekannten Standort behält.
- **dass** die Lösung am Berg günstiger ist als die Errichtung eines Schulklotzes am See. Bereits heute schon ausgegebenes Geld für moderne Fachräume sowie die Lehrküche ist nicht "rausgeschmissen".
- **dass** die Außensportanlage Am Kleinen See gemeinsam mit der Grundschule genutzt werden kann.
- **dass** Sanierung und Neubau zeitnah beginnen können. Der von der BI favorisierte Schulklotz am Kleinen See müsste von Anfang an neu geplant werden. werden. Dies bedeutet einen Zeitverzug von mindestens zwei Jahren.

